



Anlage 2 Leitgedanken und Kriterien Qualitätsentwicklung Sprachförderung

Sprachförderung Deutsch Interkulturelle Zentren Qualitätsentwicklung - Leitgedanken und Kriterien

Historie: Die Sprachförderung Deutsch ist ein Pflichtangebot aller geförderten Interkulturellen Zentren der Stadt Köln (siehe auch Richtlinie vom 28.09.2019).

Seit 2020 hat sich der Verbund der Zentren mit Unterstützung des Kommunalen Integrationszentrums zum Ziel gesetzt, sich über gemeinsame Standards auch in diesem Bereich zu verständigen.

Das vielfältige Sprachförderangebot der Interkulturellen Zentren orientiert sich an dem Bedarf der Besucher*innen. Die Angebotspalette ist weit gespannt. Neben Integrations- und Alphabetisierungskursen mit verbindlicher Anmeldung gibt es auch offene Angebote wie z.B. Kommunikations- oder Lesekreise und Sprachtandems.

Folgende Haltung ist bei der Vermittlung der deutschen Sprache in allen Interkulturellen Zentren wichtig:

- Die Sprachvermittlung findet mit Respekt gegenüber den Teilnehmenden und ihrem Vorwissen und Lebensrealitäten statt.
- Die Lehrkräfte verbieten nicht das Sprechen der Herkunftssprache und ermutigen die Teilnehmenden, zu Hause die jeweiligen Sprachen zu pflegen, gerade mit den eigenen Kindern. Sie klären über die Wichtigkeit von Muttersprachen und Mehrsprachigkeit auf.
- Die Kursangebote sind grundsätzlich darauf ausgerichtet, dass auch das Selbstlernen gefördert wird.

Folgende Standards werden gewährleistet:

<p>a) Qualifikation der Lehrenden</p>	<p>Die Qualifikation (persönliche & fachliche Eignung) der Lehrenden muss dem Angebot des Zentrums entsprechen (von Alphabetisierung bis Konversationskurse).</p> <p>Der Träger legt Auswahlkriterien für die Lehrenden fest, wie z.B. Lehrerfahrung, Mehrsprachigkeit, passende Ausbildung und Berufserfahrung. Zusätzlich sollte die/der Lehrende über interkulturelle bzw. rassismuskritische Kompetenzen und über grundlegende pädagogische und methodisch-didaktische Kenntnisse verfügen.</p> <p>Der Träger trägt dafür Sorge, dass die Lehrenden eine(n) Ansprechpartner*in im Zentrum haben. Darüber hinaus muss im Vorfeld das Führungszeugnis der Lehrenden und dessen Unbedenklichkeit geprüft werden.</p>
<p>b) Transparenz des Angebotes</p>	<p>Die Sprachförderangebote werden für alle Zielgruppen und Multiplikator*innen intensiv und auf vielfältige Weise analog und digital beworben und bei Veränderungen aktualisiert.</p>
<p>c) Aufnahmeverfahren, Zugang zu den Angeboten</p>	<p>Erstinformation erhalten alle Besucher*innen bei der ersten Kontaktaufnahme, ggf. Anmeldung. Es erfolgt eine Unterstützung bei Antragstellungen zu möglichen öffentlich geförderten Sprachangeboten.</p>



Anlage 2 Leitgedanken und Kriterien Qualitätsentwicklung Sprachförderung

	Selbstverständlich gibt es eine Anamnese: Was ist der Bedarf, welche Möglichkeiten gibt es im Zentrum oder ggf. bei anderen Organisationen? Probetage in einem Angebot werden ermöglicht.
d) Ausstattung	Der Träger trägt Sorge für die benötigte Ausstattung wie Lehrmaterial (Lehrende & Lernende), die Raumausstattung (Kopiergerät, Tafel/Whiteboard, Flipchart und ggf. für eine benötigte digitale Ausstattung).
e) Angebot	Das Angebot wird nach dem eingeschätzten Bedarf oder aufgrund von Nachfrage im Zentrum ausgerichtet und organisiert. Die Inhalte des jeweiligen Angebots werden von den Lehrenden geplant und vor- und nachbereitet. Der Datenschutz der Teilnehmenden wird gewährleistet. Am Ende erfolgt eine Abfrage zur Zufriedenheit. Bei Kursen mit regelmäßiger Teilnahmeverpflichtung erhalten die Teilnehmenden eine Bescheinigung oder ein Zertifikat.

Erklärung

Anlage Nr. 6

Interkulturelles Zentrum **Name (bitte einfügen)**

Wir weisen dem Kommunalen Integrationszentrum spätestens bis 31.12.2021 unsere Qualitätsentwicklung in der Sprachförderung Deutsch nach, durch:

1. Bitte nur eins ankreuzen:

- Wir verfügen bereits über ein zertifiziertes Qualitätsmanagement/Audit.
- Wir kooperieren bei der Sprachförderung Deutsch mit: [Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#) (Trägername)
- Wir haben ein schriftliches Sprachförderkonzept.

Köln, den

Vorname und Name vertretungsberechtigte

Ansprechperson _____

Unterschrift vertretungsberechtigte

Ansprechperson _____